

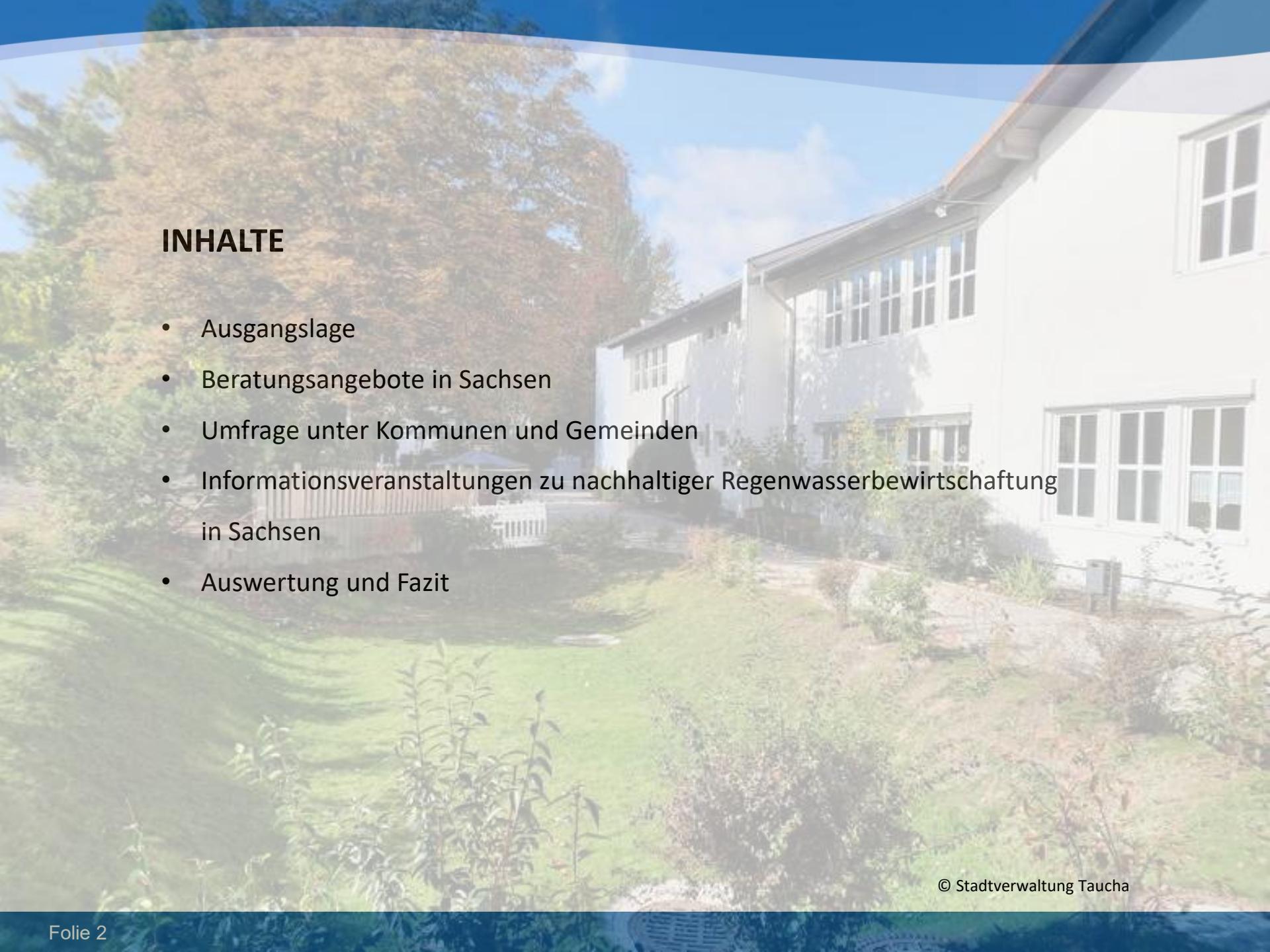


INFORMATIONSKAMPAGNE DES BDZ ZU BLAUGRÜN IN KLEINEN GEMEINDEN UND KOMMUNEN

**Dr. Gabriele Stich
Antje Brinckmann-Lange**

**Bildungs- und Demonstrationszentrum
Dezentrale Infrastruktur – BDZ e.V.**

**Online Fachtagung
Nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung in Sachsen
25. November 2025**



INHALTE

- Ausgangslage
- Beratungsangebote in Sachsen
- Umfrage unter Kommunen und Gemeinden
- Informationsveranstaltungen zu nachhaltiger Regenwasserbewirtschaftung
in Sachsen
- Auswertung und Fazit

HERAUSFORDERUNGEN

WARUM NACHHALTIGE REGENWASSERBEWIRTSCHAFTUNG?

Wetterextreme

Zunahme von Starkregen und Trockenperioden -> Systeme müssen beides abfangen

Überlastung der Mischwasserkanalisation

Folgen: Direkte Einleitung ungeklärten Abwassers in Oberflächengewässer,
Rückstau in Gebäude, Infrastrukturschäden, Kostensteigerung

Versiegelung von Flächen

Wenig Raum für Versickerung oder Retention -> hoher Oberflächenabfluss

Flächenkonkurrenz und Stadtentwicklung

Regenwassermanagement braucht Platz -> steht oft im Konflikt mit Bauvorhaben oder
Verkehrsplanung

HEMMNISSE BEI DER UMSETZUNG

Koordination zwischen Fachämtern

Bessere Abstimmung zwischen Stadtplanung, Tiefbau, Umwelt und Wasserwirtschaft erhöht die Wirksamkeit

Rechtliche & organisatorische Komplexität

Unterschiedliche Zuständigkeiten auf kommunaler und Landesebene
Unklare rechtliche Vorgaben

Akzeptanz & Kommunikation

Regenwasser wird oft noch als „Abfallprodukt“ gesehen
Bürger*innen und Politik müssen von Vorteilen dezentraler Lösungen überzeugt werden

Finanzierung & Unterhalt

Dezentralisierte Lösungen (z. B. Mulden, Rigolen, Gründächer) erfordern Investitionen und Pflege bzw. Wartung
Fördermittel sind begrenzt

INFORMATIONSPORTALE



Klimavorsorgeportal (KLIVO): Informationsportal des Bundes, das Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen Daten, Karten und Handlungshilfen zur Anpassung an den Klimawandel bereitstellt.

www.klivoportal.de

Umweltbundesamt (UBA): untersucht, wie sich der Klimawandel auf Deutschland auswirkt und wie sich Gesellschaft, Infrastruktur und Ökosysteme daran anpassen können.

www.umweltbundesamt.de

Deutsches Institut für Urbanistik (DIfU): berät die Kommunen bei allen Aufgaben, die sie heute und in Zukunft zu bewältigen haben (Stadt- u. Regionalentwicklung, Recht, Infrastruktur, Umwelt) Seminarreihen, Tagungen, Arbeitshilfen für die kommunale Praxis.

www.difu.de

+++ Welche Förderung passt zu Ihrem Vorhaben? Hier geht's zu unserem Förderkompass! +++

STARTSEITE

ALLER ANFANG IST LEICHT: MIT DER AGENTUR FÜR KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sind wir Ihre Ansprechpartnerin in allen Fragen des kommunalen Klimaschutzes

WERKZEUGE FÜR DIE TREIBHAUSGASNEUTRALE KOMMUNE

Die Agentur startet eine neue Webinar-Reihe mit hilfreichen Tools und Praxisbeispielen auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität.

[Mehr erfahren](#)



www.klimaschutz.de

www.leitfaden.kommunaler-klimaschutz.de

INFORMATIONSPORTALE



The screenshot shows a mobile version of the Klimaportal für Sachsen website. It features a large blue header with a sun, rain, and house icon. Below the header, there's a section for a climate conference on October 28, 2025, with a button for "Anmeldung und P". At the bottom, it says "Das Klimaportal für Sachsen".



The screenshot shows the ReKiS - Regionales Klimainformationsystem Sachsen-Anhalt, Thüringen website. It features a map of Middle Germany with a color-coded climate analysis. Below the map, there are three main sections: "ReKiS Wissen" (with a link to "Allgemeiner Überblick zum Klimawandel in Mitteleuropa"), "ReKiS Anwesen" (with a link to "Info- und Anpassungsmaßnahmen für Ihre Region"), and "ReKiS Expert" (with a link to "Interaktive Karte zur Visualisierung & Analyse von Klimadaten").



The screenshot shows the Sachsen.de website with a search bar and navigation menu. The main content area is titled "Regenwasserbewirtschaftung" and includes links to "Fördermöglichkeiten zur Umsetzung von Schwammstadmaßnahmen", "Nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung in Siedlungsgebieten", and "Bodenfunktionen in der »Schwammstadt«". A sidebar on the left lists categories like "Wasser", "Industrie", "Wasserreinleitungen", and "Überwachung".

Klimaportal für Sachsen:
Informationsportal mit
verschiedenen
Themenseiten zu
aktuellen Entwicklungen,
Maßnahmen und
Projekten zum Klima in
Sachsen

Klimaanpassungs-
begleitung für
Kommunen

www.klima.sachsen.de

**ReKiS – Regionales
Klimainformations-
system Sachsen,
Sachsen-Anhalt,
Thüringen:**
Länderübergreifende
Zusammenarbeit zu
Fragen des regionalen
Klimawandels in
Mitteldeutschland

www.rekis.hydro.tu-dresden.de

**Portal „Wasser“ des
Freistaates Sachsen:**
Informationen zur
nachhaltigen
Bewirtschaftung von
Regenwasser in
Siedlungsgebieten

[www.wasser.sachsen.de
/regenwasser](http://www.wasser.sachsen.de/regenwasser)

FRAGEBOGEN

Wasserbehörde / Landkreis:

A) Spielt die Thematik „Nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung“ in Ihrem Verbandsgebiet bzw. Kommune / Gemeinde eine Rolle?

Ja

Nein

B) Wurden bereits Maßnahmen in Ihrem Verbandsgebiet im Bereich wassersensible Stadtplanung oder blau-grüne Infrastrukturen geplant und umgesetzt?

Ja Wenn ja, welche Maßnahmen und wo?

Nein

FRAGEBOGEN

C) Welche Probleme sehen Sie bei der Umsetzung im öffentlichen Raum?

D) Welche Unterstützung wird gewünscht / benötigt?

E) Welche Regenwasserlösungen werden vorrangig im privaten Bereich (private Grundstückseigentümer) umgesetzt?

F) Welche Beratungsangebote werden benötigt?

Vor Ort-Beratung Infotag Workshop

Online-Beratung Fachberatung

AUSWERTUNG DER SCHRIFTLICHEN BEFRAGUNG

NACHHALTIGE REGENWASSERBEWIRTSCHAFTUNG IN KLEINEREN KOMMUNEN

- Thema ist präsent

Maßnahmen wurden bereits umgesetzt

- Zisternen
- Rigolen
- Gründächer
- Gewässerrenaturierung

Herausforderungen laut Kommunen

- Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten
- Begrenzte Flächenverfügbarkeit
- Personelle Engpässe

Gewünschte Unterstützung

- Investitionshilfen
- Bessere Zugänglichkeit zu Förderprogrammen
- Weiterbildungs- und Beratungsangebote

Fazit: Kommunen wollen handeln – es fehlt jedoch oft an Ressourcen und Strukturhilfe

Ziel: Hürden abbauen, Motivation verstärken, Umsetzung fördern

INFORMATIONSGESELLSCHAFT

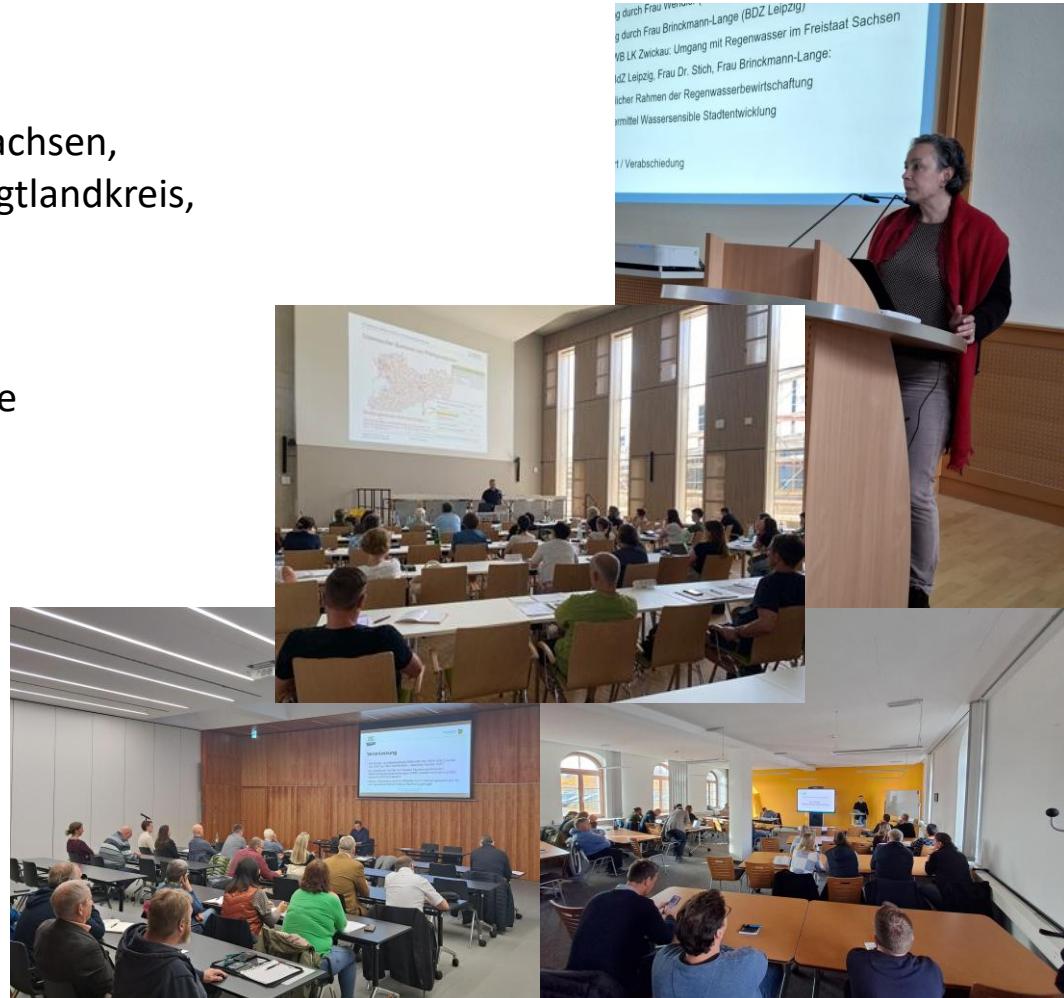
INFORMATIONSGESELLSCHAFT

Juni bis November 2025

LK Görlitz, LK Leipzig, LK Meissen, LK Nordsachsen,
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, LK Vogtlandkreis,
LK Zwickau, LK Erzgebirgskreis (26.11.)

Inhalte

- Einführung durch die zuständige Behörde
(u.a. Umsetzung HKReWa)
- Auswertung der Befragung
- Rechtlicher Rahmen
- Beratungsangebote
- Fördermittel
- Umsetzungsbeispiele
(z.B. aus der Region,
Gründachversuch im BDZ,
Pilotprojekt Oschatz)



AUSWERTUNG DER VERANSTALTUNGEN

Schwierigkeiten bei der Umsetzung

- Einfachere Zugänglichkeit von Förderprogrammen – Problem der Eigenmittel
- Straßenbaulastträger versus Verband – bessere Abstimmung nötig
- Fehlende „blaugrüne Erfahrungen“ der Planungsbüros
- Entscheidung, wie und wo mit welcher Maßnahme zu beginnen ist, fällt schwer

Bisherige Erfahrungen

- Zentrale Beratungsstelle bevorzugt
- Blaugrüne Maßnahmen bereits in den B-Plänen berücksichtigen
- Mehrkosten für die Planung blaugrüner Maßnahmen einplanen
- Wartungskosten für Anlagen / Flächen berücksichtigen
- Zuständigkeiten klären und festlegen

FAZIT

- Wetterextreme wie Hitzewellen und Starkregen setzen Städte und Gemeinden unter Handlungsdruck, denn sie haben negative Auswirkungen auf Lebensqualität und Gesundheit der Menschen.
- Knappe Haushaltssachen
Kommunen spielen eine entscheidende Rolle im kommunalen Klimaschutz, Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten zur Umsetzung einzelner Maßnahmen werden als Hemmnisse angesehen. Fördermittel und Investitionshilfen können unterstützend wirken.
- Gemeinschaftsaufgabe Kommunaler Klimaschutz - Nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung in Kommunen erfordert Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen Stadtplanung, Tiefbau, Umwelt und Wasserwirtschaft.
- Kleine Gemeinden und Kommunen haben oft nicht die personellen Ressourcen, sich umfassend um nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung in ihrer Region zu kümmern.
- Auch wenn zahlreiche Informationsmaterialien zur Verfügung stehen, fällt die Entscheidung, wie und wo mit welcher Maßnahme zu beginnen ist, schwer.

Unterstützung, Austausch, Information, Beratung, Weiterbildung sind wichtig!

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Kommunale Klimakonferenz 2025

Starke Kommune, klimagerechte Zukunft

Dienstag, 25. November 2025, Berlin, Tagungswerk und via Livestream im Internet

Mittwoch, 26. November 2025, Berlin, Tagungswerk

Donnerstag, 27. und Freitag, 28. November 2025, Online-Fachforen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

22. Januar 2026

Starkregen und Regenwassermanagement in Sachsen -
Herausforderungen und Lösungsansätze
Leipziger Kubus, 10 bis 15.30 Uhr

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

BDZ e.V.
An der Luppe 2
04178 Leipzig

Tel. + 49 (341) - 4 42 29 79

www.bdz-infrastruktur.de
E-Mail: info@bdz-infrastruktur.de